

Syllabus

Kursbeschreibung

| | |
|---|---|
| Titel der Lehrveranstaltung | Methoden der Sozialarbeit 2 |
| Code der Lehrveranstaltung | 51079 |
| Zusätzlicher Titel der Lehrveranstaltung | |
| Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich | GSPS-06/A |
| Sprache | Deutsch |
| Studiengang | Bachelor in Sozialarbeit |
| Andere Studiengänge (gem. Lehrveranstaltung) | |
| Dozenten/Dozentinnen | Prof. Dr. Susanne Ursula Elsen, susanne.elsen@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/268 |
| Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin | |
| Semester | Erstes Semester |
| Studienjahr/e | 2 |
| KP | 6 |
| Vorlesungsstunden | 45 |
| Laboratoriumsstunden | 0 |
| Stunden für individuelles Studium | 105 |
| Vorgesehene Sprechzeiten | 18 |
| Inhaltsangabe | Dieser Kurs soll den Studierenden ein vertieftes Studium der Methoden der Sozialen Arbeit ermöglichen. Basierend auf dem Lehrplan der Methoden der Sozialen Arbeit 1 und einem theoretischen Hintergrundwissen zielt dieser Kurs darauf ab, das methodische Vorgehen und die Techniken der Sozialen Arbeit, den professionellen Hilfeprozess und die wichtigsten Interventionsinstrumente sowie die transversalen |

| | |
|---|--|
| | Schlüsselkompetenzen der professionellen Sozialarbeit zu vertiefen. |
| Themen der Lehrveranstaltung | <ul style="list-style-type: none"> - des Sozialdienstes zwischen Sozialpolitik, Organisation der Dienstleistungen und Professionalität - Der partizipative methodische Prozess: Reflexivität Evaluierung und Selbstevaluierung; - Kommunikation in der Sozialarbeit - Methoden des Sozialdienstes und ihr theoretischer Rahmen; - Die Schlüsselkompetenzen des professionellen Sozialdienstes; - Aufbau von Netzwerken und Partnerschaften, intra- und interprofessionelle Zusammenarbeit; - Der Ethikkodex: ethische Dilemmata in der Praxis der sozialen Dienstleistung Praxis des sozialen Dienstes; - Die rechtlichen und deontologischen Verantwortlichkeiten des Sozialarbeiters; - Die Instrumente des Sozialdienstes im Hilfsprozess und in der Netzwerkarbeit mit besonderem Augenmerk auf das professionelle Gespräch Professionelles Gespräch; - Das professionelle Gespräch und der Hilfsprozess auf der Grundlage des des systemischen Modells; Soziale und interprofessionelle Arbeit; -- Kontrolle und Hilfe in sozialen Interventionen; - Emotionalität und ethische Dilemmata in der helfenden Beziehung; |
| Stichwörter | Professionsbezogene Perspektiven Adressatenbezogene Perspektiven Systembezogene Perspektiven Handlungsprinzipien Professionelle Gesprächsführung Mit Gruppen arbeiten |
| Empfohlene Voraussetzungen | Pflichtlektüre: Wendt: Lehrbuch Methoden der Sozialen Arbeit 3. Auflage, Weinheim und Basel 2021 |
| Propädeutische Lehrveranstaltungen | |
| Unterrichtsform | Vorlesungen, praktische Übungen, Gruppenarbeit, Diskussionen; |
| Anwesenheitspflicht | Laut Studiengangsregelung |

| | |
|---|---|
| Spezifische Bildungsziele und erwartete Lernergebnisse | <p>Kenntnis und Verständnis von des methodischen Vorgehens im Allgemeinen und insbesondere unter Verwendung des systemischen Modells, das auf die professionelle Sozialarbeit in den verschiedenen Interventionsbereichen angewandt wird; Kenntnis und Verständnis der wichtigsten professionellen Instrumente sowie der rechtlichen und beruflichen Pflichten des Sozialarbeiters.</p> <p>Fähigkeit zur Anwendung von Wissen und Verständnis</p> <p>Fähigkeit, vorgeschlagene konkrete Situationen anhand der im Kurs vermittelten Schlüssel zu analysieren.</p> <p>Fähigkeit, Unterschiede und Ähnlichkeiten bei der Analyse praktischer Situationen unter Verwendung verschiedener Interpretationsschlüssel zu verstehen.</p> <p>Fähigkeit, das vorgeschlagene theoretische Wissen in die Praxis umzusetzen.</p> <p>Autonome Urteilsfähigkeit</p> <p>Die Fähigkeit, Situationen unter Berücksichtigung mehrerer Perspektiven zu analysieren, fördert die Auseinandersetzung mit den eigenen Neigungen und Vorurteilen und damit die Entwicklung eines unabhängigen Denkens.</p> <p>Diese Kompetenz ist von grundlegender Bedeutung für den Aufbau einer reflektierten Professionalität, die von Sozialarbeitern verlangt wird, die in immer komplexeren Kontexten und Interventionsbereichen tätig sind.</p> <p>Kommunikative Fähigkeiten</p> <p>Die Studierenden sollen lernen, Argumente zu entwickeln, die auf wissenschaftlichen und professionellen Grundlagen beruhen.</p> <p>Sie sollen auch die Fähigkeit erwerben, eine professionelle Sprache (mündlich und schriftlich) zu verwenden.</p> <p>Die Entwicklung spezifischer Kommunikationsfähigkeiten wird ein grundlegender Bestandteil des Kurses sein, sowohl im Hinblick auf die Beziehung zwischen Sozialarbeiter und Person/Familie als auch auf den breiteren beruflichen Kontext (Zusammenarbeit mit anderen Diensten, Arbeitsorganisation, gesellschaftspolitische Ebene).</p> |
| Spezifisches Bildungsziel und erwartete | |

| | |
|---|---|
| Lernergebnisse (zusätzliche Informationen) | |
| Art der Prüfung | <p>Das Erreichen der erwarteten Lernergebnisse wird durch die folgenden Methoden überprüft:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schriftliche Arbeit (praktische Übung, die zu Hause durchgeführt wird); - Mitarbeit und aktive Anwesenheit im Unterricht; - ergänzende mündliche Befragung als Rückblick auf die Erfahrung und den Kursinhalt; |
| Bewertungskriterien | <p>Die Vergabe einer einzigen Endnote setzt sich wie folgt zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schriftliche Arbeit (40%): Es werden berücksichtigt und bewertet: Relevanz für die Aufgabe, logischer Aufbau, Klarheit der Argumentation, professionelle Sprache, Fähigkeit zur Reflexion und Überarbeitung theoretischer Konzepte, formale Korrektheit, kritische Analyse; - Mündliche Prüfung (40%): Es werden berücksichtigt und bewertet: Relevanz für die Aufgabe, logischer Aufbau, Klarheit der Argumentation, Fähigkeit zur kritischen Analyse, Reflexionsfähigkeit und Selbstreflexion; - Mitarbeit und aktive Teilnahme (20%): aktive Teilnahme an Vorlesungen und vorgeschlagenen Übungen; |
| Pflichtliteratur | <ul style="list-style-type: none"> • Bertotti, T., Fazzi, L., Rosignoli, A. (2021), Il servizio sociale: le competenze chiave, Carocci, Roma. • Fargion, S. (2013) Il metodo del servizio sociale. Riflessioni, casi e ricerche, Carocci, Roma. • Bartolomei, A. e Passera, A.L. (2011) L'assistente sociale. Manuale di Servizio Sociale Professionale, Edizioni CieRre Roma. • De Ambrogio, U., Bertotti T. e Merlini F. (2007) L'assistente sociale e la valutazione. Esperienze e strumenti, Carocci, Roma. • Filippini, S. e Bianchi, E. (2013) Le responsabilità dell'assistente sociale, Carocci, Roma. • Augelli, et al. (2007) Legittimare le emozioni nel lavoro sociale, Animazione sociale, 8, pp. 29-63. • Il codice deontologico dell'assistente sociale 2020. |
| Weiterführende Literatur | <ul style="list-style-type: none"> • Wendt (2021) Lehrbuch Methoden der Sozialen Arbeit • Ardesi, S. e Filippini, S. (2008) Il servizio sociale e le famiglie con minori. Prospettive giuridiche e metodologiche, Carocci, |

| | |
|---|--|
| | <p>Roma.</p> <ul style="list-style-type: none">• Bertotti, T. (2016) Decidere nel servizio sociale. Metodo e riflessioni etiche, Carocci Roma. <p>Eine zusätzliche Bibliographie wird während des Kurses zur Verfügung gestellt. Es können spezifische bibliographische Vorschläge gemacht werden.</p> |
| Weitere Informationen | Ökosoziale Sozialarbeit |
| Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) | Keine Armut, Gesundheit und Wohlergehen, Geschlechter-Gleichheit, Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen, Nachhaltige Städte und Gemeinden, Nachhaltiger Konsum und Produktion, Weniger Ungleichheiten |